

Tagesexkursion Pforzheim

Buslinien 7-3-6 (Tageskarte 4,30 Euro)

Kurzbeschreibung

Vormittag:

Vom Reuchlin-Gymnasium Linie 7, umsteigen auf Linie 3, Fahrt bis zur Endstation Bahnhof Dillweißenstein, Wanderung zu den Dietzelwiesen, Burgruine Krähenneck, über steinerne Brücke zur Haltestelle Nagoldfreibad. Mit dem Bus in die Innenstadt.

Individuelle Mittagspause

Merkmale des CBD

Nachmittag:

Mit Linie 6 bis zur Haltestelle Siloah-Krankenhaus.
Wanderung zum Wallberg und zurück.

Themen

Stadt:

Funktionale Gliederung (CBD; Gewerbe-, verschiedene Wohngebiete)
Physiognomie; Merkmale: Oberzentrum - Nebenzentrum

Wirtschaft:

Standortfaktoren Papierindustrie (Beispiel Papierfabrik Weißenstein)

Geologie und Geomorphologie Nordschwarzwald-südlicher Kraichgau

Vormittag: Dillweißenstein

Flussgeschichte

Stromstrich, Unterschiede in der Fließgeschwindigkeit mit Auswirkungen auf Sedimentation und Erosion, sandige Sedimente am Gleithang, größere Gerölle am Prallhang, beim ersten Teil der Wanderung zu den Dietzelwiesen gut zu beobachten.

Morphologie und Genese eines Sohlenkerbtals, Flussaue, Terrassen

Denudation - Erosion

Talmäander - Flussmäander – Prallhang – Gleithang
unterwegs am Hang

subsilvine Solifluktion und ihre Merkmale

Buntsandsteinaufschlüsse

Wasserwerk oberhalb Bahnhof Weißenstein

8°40'39.28" Ost, 48°52'01.27" Nord, 373 m

Buntsandstein in Kreuzschichtung, kaum Korngrößenunterschiede in verschiedenen Lagen, aber doch die eine oder andere tonigere Schicht, Klüfte Abschuppung zum Tal hin, Klufrichtungen verlaufen weitestgehend hercynisch und rheinisch, hier Entstehung der Buntsandsteinsedimente (Prinzip: Aktualismus, heute entstehen entsprechende Sedimente fluvial in tropisch-wechselfeuchtem Klima, also herrschte während der Buntsandsteinzeit hier ein entsprechendes Klima)

am Fuß der Burgruine Krähenneck

8°40'44.03" Ost, 48°52'05.57" Nord, 350 m

Buntsandstein in Kreuzschichtung (fürs Lehrbuch, wie gemalt), Klufrichtungen weichen etwas von den Hauptrichtungen ab. Schlossanlage nicht mit Bergfried, sondern Schutzmauer

am Fuß des Umlaufbergs (ursprünglicher Prallhang der Nagold)

Rechts 3477114, Hoch 5414661, 282 m

Buntsandstein in Kreuzschichtung

steinerne Brücke Weißenstein

künstlicher Durchbruch der Talengstelle (Mitte 19. Jh), so entstand quasi anthropogen ein Umlaufberg. Nutzung des Wassers der Nagold für das Papierwerk (Energie, Fallhöhe ca. 10m; Wasser aber auch für die Technik der Papierherstellung von Bedeutung),

Fischtreppe, im Westen der Brücke Lehrtafel mit wichtigen Tieren und Pflanzen im Lebensraum Nagold

Wallberg

Parkplatz auf der Wanne

Große Begrenzungssteine des Parkplatzes enthalten Fossilien. (Muscheln und Ceratit, vermutlich also mo2)

Aufschluss am Fuß des Wallbergs

8°40'04.72" Ost, 48°53'47.27" Nord, 376 m

Rechts 3475729, Hoch 5417726, 376 m

Zugang kaum zu erkennen, stark verwachsen, aber dennoch lohnend, gerade der Vergleich zu den Buntsandsteinaufschlüssen. Muschelkalk steht an (mo1, massige gebankte „Blaukalke“ eigentlich nicht sehr fossilreich, gelegentlich Lagen mit Muschelschill und Stielgliedern von Seelilien „Trochitenkalk“), wurde zur Schottergewinnung abgebaut.

Blick vom Wallberg („physisch“)

Richtung Süden

Nordschwarzwald; Sohlenkerbtäler; Möglichkeiten der Landnutzung? Bewaldung natürlich?

Richtung Norden

Kraichgau; Gäu-Landschaft?, Löss, Schichtstufen des Strom und Heuchelbergs

Richtung Osten

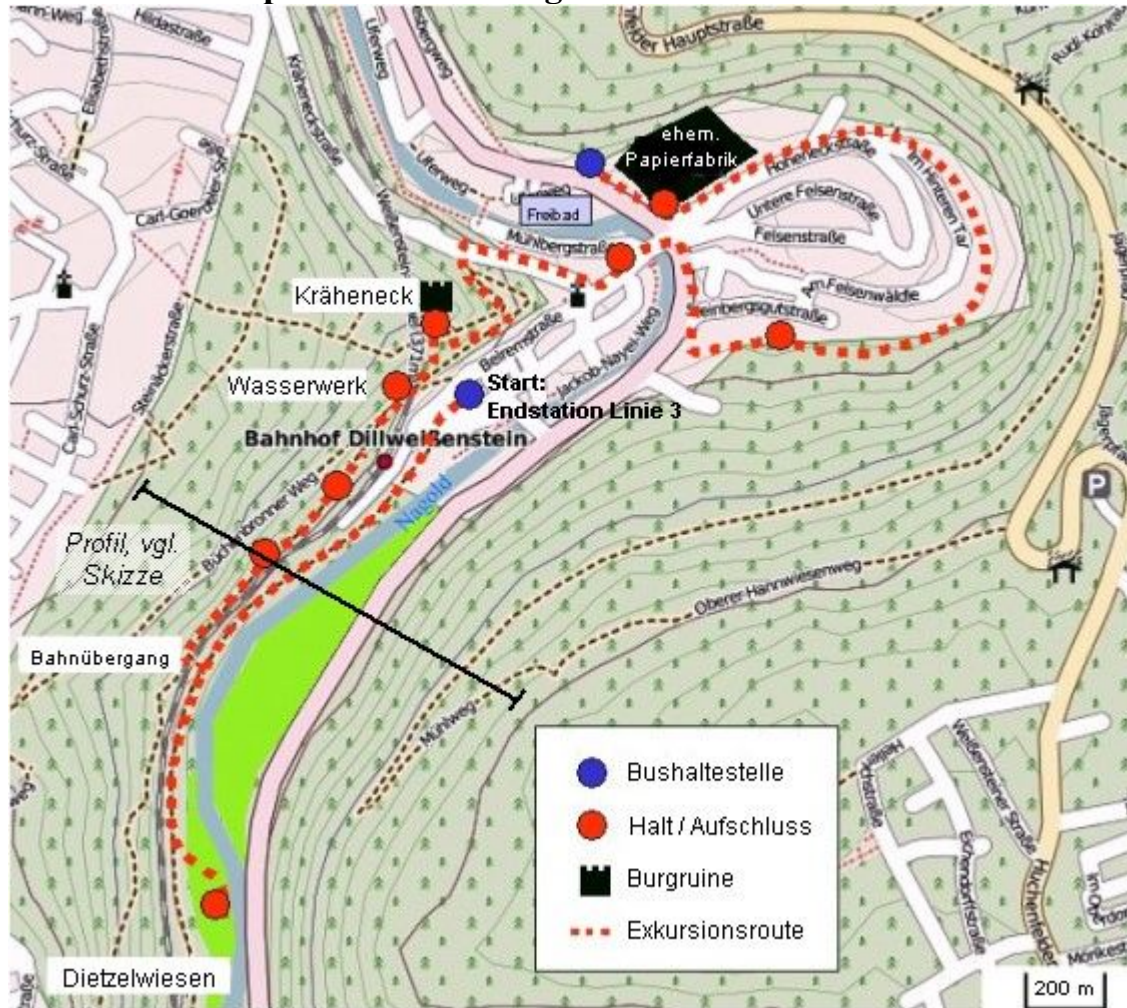
Sehr markant Schichtstufe des Enzbuckels

Blick vom Wallberg („anthropogeographisch“)

funktionale Gliederung (Gewerbegebiete, Wohngebiete unterschiedlicher Wertigkeit)

Physiognomie (Innenstadt bis Brötzingen, verschiedene Wohnviertel: Wohnblöcke mit großem Innenhof, Brötzingen - Arlinger hangaufwärts zunehmend einzeln stehende Häuser, sozialen Schichten in den verschiedenen Wohnquartieren.

Route mit Haltepunkten vormittags



Exkursionsbilder

Dietzelwiesen



Bahnhof Dillweißenstein



Hinteres Tal Dillweißenstein



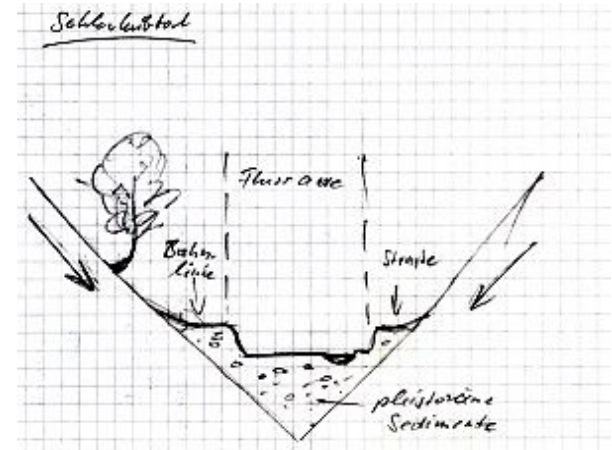
subsilvines Bodenfließen



subsilvines Bodenfließen



Skizze: Sohlenkerbtal



Aufschluss Wasserwerk



Fallen und Streichen



Burgruine Krähenneck



Krähenneck Kreuzschichtung



Schautafeln: Steinerne Brücke



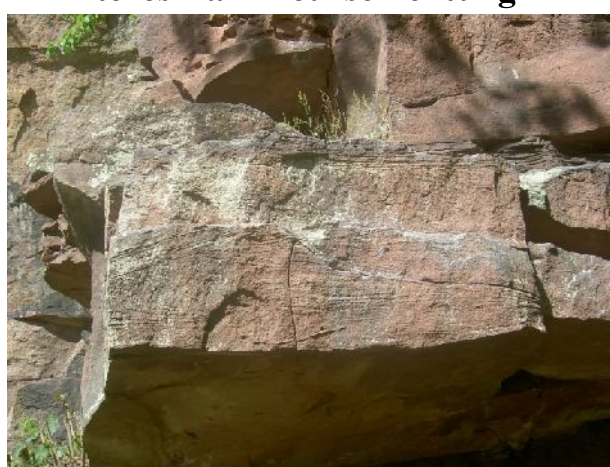
Papierfabrik Dillweißenstein



Aufschluss: Hinteres Tal



Hinteres Tal Kreuzschichtung



Steinerne Brücke Dillweißenstein



Fischtreppe



Innenstadt Mittagspause

Leopoldplatz: „Verkehrsberuhigt“



Leopoldstrasse



Fußgängerzone



Merkmal CBD



Blumenhof und Schlosskirche



Wohnen 1



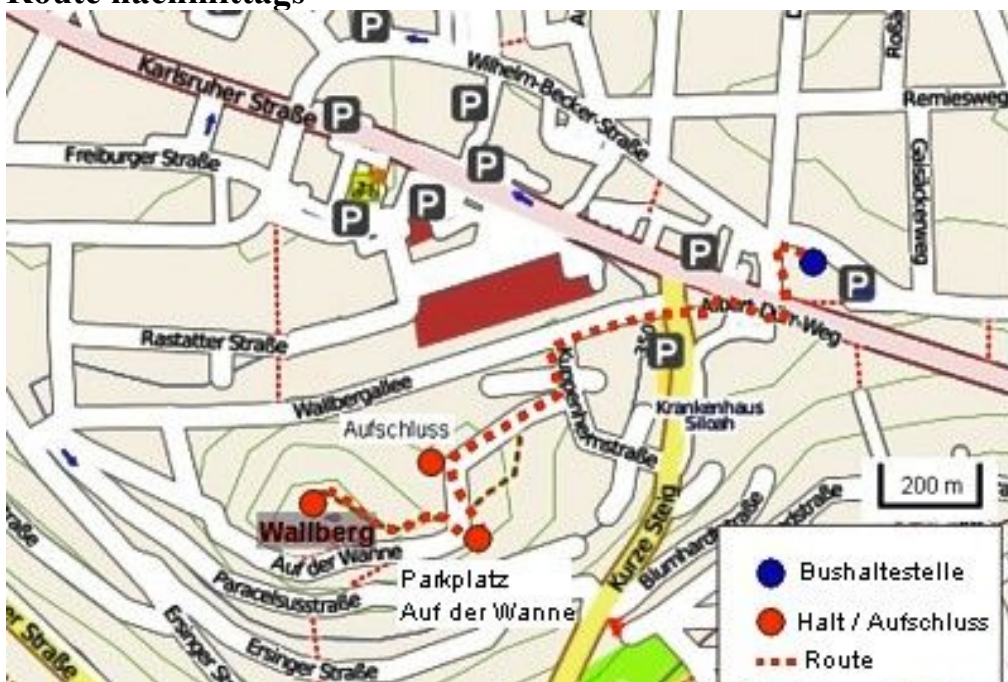
Wohnen 2



Wohnen 3



Route nachmittags



Auf der Wanne



Ceratit (aff.) mo2



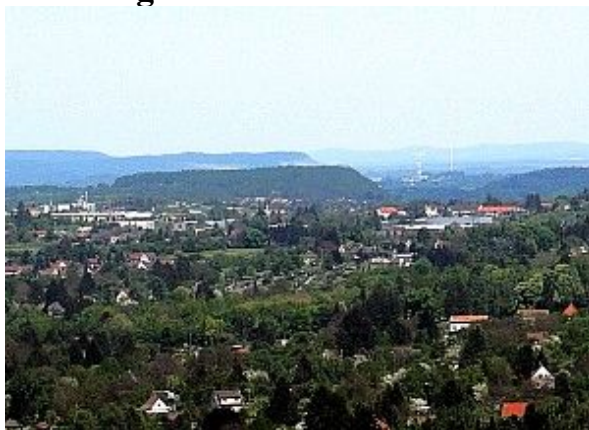
Schotter aus Blaukalk (mo2)



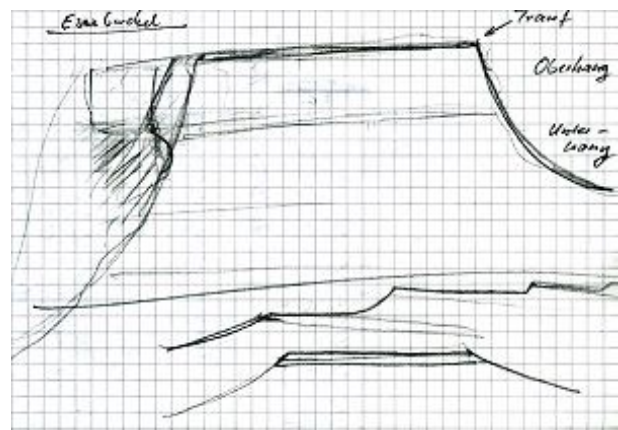
Muschelreste



Wallberg nach E: Enzbuckel



Skizze: Schichtstufe



Wallberg nach N: Kraichgau



Wallberg Denkmal



Wallberg nach S: Sonnenhof



Gewerbegebiet Wilferdinger Höhe



Zugang Aufschluss Wallberg



Aufschluss Wallberg



Aufschluss Wallberg



Trochitenkalk (mo1)



Trochiten: Stielglieder von Seelilien